

BIGS-Newsletter 4/2019

BIGS

BRANDENBURGISCHES INSTITUT
für **GESELLSCHAFT** und **SICHERHEIT**

Sehr geehrte/r

Ich beginne mit einer für viele harten Meldung: die Sommerferien in Berlin/Brandenburg gehen in 3 Wochen zu Ende. Einige Wochen später endet dann auch unser Projekt zur Ordnung der Sicherheitswirtschaft ([OSiMa](#)). Am 26. August möchte ich Sie ganz herzlich einladen, mit uns die Ergebnisse im Rahmen einer Abschlusskonferenz im Fraunhofer Forum in Berlin-Mitte zu diskutieren. Mit internationalen Gästen diskutieren wir die Erfahrungen mit der privaten Herstellung mancher Schutzleistungen. Mit einem Vertreter des BMI diskutieren wir die anstehende gesetzliche Neuregelung für das Sicherheitsdienstleistungsgewerbe und was das mit unserem Projekt zu tun hat. Zum Schluss stellen wir noch ein Instrument vor, mit dem man sich auch in Zukunft schnell einen Überblick über die Bereitstellung bestimmter Schutzleistungen machen kann. Die ganze Agenda und einen Link zur [Anmeldung](#) finden Sie unten. Nach den Sommerferien wird es also wieder spannend ;-)

Während OSiMa zu Ende geht, haben wir seit Juni mit einem neuen internationalen Forschungsprojekt zur Sicherheit in der Industrie 4.0 begonnen. Koordiniert von AIRBUS Cybersecurity und mit 37 (sic) weiteren internationalen Partnern aus 8 Ländern arbeiten wir an der Widerstandsfähigkeit der Fabrik der Zukunft. Wir deutschen Partner werden vom BMBF dabei finanziell gefördert, aber das Gesamtprojekt ist Teil des [ITEA3](#)-Programms. Bald lesen Sie mehr davon, was wir hier machen.

Gerade hat auch unser letzter Kurs zur Ausbildung ehemaliger Flüchtlinge zu sog. Kulturvermittlern im Rahmen des Projekts "Augenhöhe" begonnen. Teilweise werden die einzelnen Veranstaltungen von unseren Alumni aus vorangegangenen Runden gehalten. Und sollten hier jemand mal einen Kreis haben, der nicht nur über sondern

auch mit (ehemaligen) Flüchtlingen reden will, dann vermitteln wir gerne den Kontakt.

Zuletzt haben wir auch noch zeitweilige Verstärkung am BIGS bekommen:

Mit Luise Bendfeldt unterstützt uns eine Frau, die auf ihrem Weg von England (Masterstudium) nach Schweden (Promotion) am BIGS in Potsdam eine Zwischenstation einlegt. Luise unterstützt uns ganz besonders im Projekt Augenhöhe und bei der Frage, wie der Arbeitskräftemangel sich im Bereich der Cybersicherheit auswirkt.

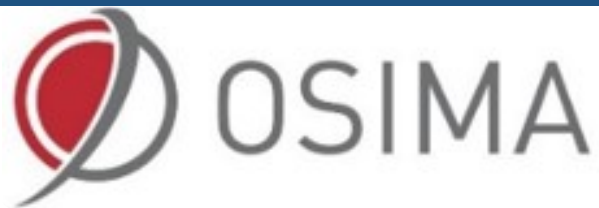
Friederich (Fritz) Boeker schaut sich nach seinem Abitur mal das Arbeitsleben am BIGS an, um danach ein möglichst langes Studium zu durchlaufen. Ich zumindest rate ihm dazu, Arbeitskräftemangel hin oder her.

In den kommenden Wochen werde auch ich zu diesem Mangel beitragen. Aber Sie sehen hoffentlich, danach geht es mit ungeminderter Geschwindigkeit weiter.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer

Ihr

Dr. Tim Stuchtey



Abschlusskonferenz in Berlin am 26. August

Seit dem September 2016 forschen wir in einem Verbund aus Universitäten, Forschungsinstituten und einem Verband zur Ordnung des Sicherheitsmarktes. Nach fast drei Jahren neigt sich das Projekt OSiMa dem Ende entgegen. Gerne möchten wir Sie für den

**26. August 2019
von 10 bis 16 Uhr
ins Fraunhofer Forum in Berlin-Mitte**

einladen, um mit Ihnen unsere Erkenntnisse zu teilen.

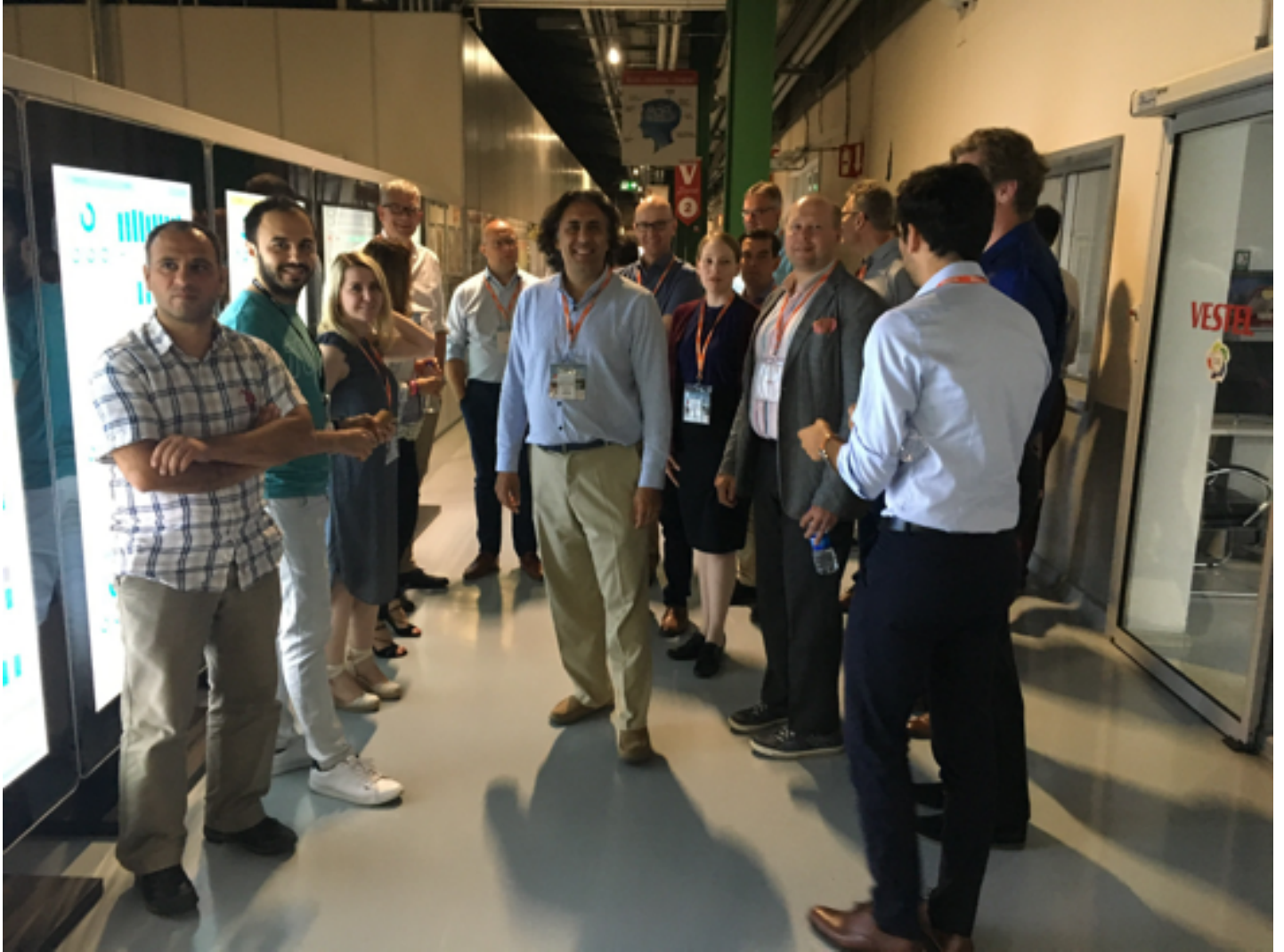
Bei der Konferenz werden die Projektergebnisse vorgestellt und diskutiert, ebenso wie internationale Beispiele, bei denen andere Staaten und Gesellschaften zu alternativen Lösungen gekommen sind.

Inhaltlich geht es um eine ordnungspolitische Grenzziehung zwischen staatlicher und privater Bereitstellung von Schutzgütern. Dieses Thema haben wir nicht nur theoretisch

aus Sicht der Wirtschafts-, Rechts- und Verwaltungswissenschaften bearbeitet, sondern dabei auch die Anbieter von Sicherheitsdienstleistungen in unsere Analyse eng einbezogen. Herausgekommen ist dabei nicht nur ein interessantes Online-Werkzeug, mit dessen Hilfe sich sowohl Unternehmer als auch Regulierer, Journalisten und weitere Interessentengruppen über einzelne Schutzleistungen informieren können, sondern auch ein Beitrag zur gegenwärtigen Diskussion über eine eigenständige Regulierung der Sicherheitsbranche durch das Bundesministerium des Innern.

Unsere Erkenntnisse sind von daher nicht nur von theoretischem Interesse, sondern leisten hoffentlich einen Beitrag für die Unternehmensentwicklung und die Regulierung einer in Umfang und Aufgabe bedeutenden Branche in Deutschland.

Neben dem Brandenburgischen Institut für Gesellschaft und Sicherheit (BIGS) als Koordinator wirken an dem von der Bundesregierung im Rahmen des Sicherheitsforschungsprogramms geförderten Projekt der Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW), das Fraunhofer Institut FOKUS sowie Juristen, Wirtschaftswissenschaftler und Verwaltungswissenschaftler der Universitäten Frankfurt (Oder), Jena und Potsdam mit.



Cyberfactory of the Future - CF#1

Der Transformationsprozess ausgelöst durch die Digitalisierung hat die Fabriklandschaft nachhaltig verändert (Industrie 4.0). Innovative Technologien haben dazu geführt, dass eine rasante Entwicklung von der Automatisierung hin zur Vernetzung (Internet der Dinge IoT) stattgefunden hat. Menschen und Maschinen (Cobotics - kollaborative Roboter) arbeiten Hand in Hand. In diesem Umfeld beteiligt sich das BIGS in einem internationalen Forschungsprojekt ([ITEA3](#)) gefördert vom BMBF, um Chancen und Risiken der Fabrik der Zukunft zu erforschen.

Das Forschungsprojekt CyberFactory#1 (CF#1) zielt darauf ab, eine Reihe von Schlüsselkompetenzen zu entwickeln, testen und in den Produktionsprozess zu integrieren, um zum einen die Optimierung und zum anderen die Widerstandsfähigkeit der Fabrik der Zukunft (FoF) zu fördern. Anwendungsfälle wie kollaboratives Produktdesign, autonome Maschinenkonfiguration, verteilte Fertigung und Echtzeit-Erkennung von Anomalien werden dabei genauso behandelt wie die Analyse von präventiven und reaktiven Fähigkeiten, um Cyber- und physische Bedrohungen sowie Sicherheitsbedenken der FoF anzugehen.

Das CF#1 Konsortium umfasst 39 Partner aus 8 Ländern aus der Industrie, von KMUs (produzierendes Gewerbe und Endanwender), von Forschungszentren und dem

akademischen Umfeld. Es umfasst Pilotanwender aus den Bereichen Robotik und Automatisierung, IIoT und M2M-Kommunikation, SCADA, ERP und Supply Chain Management, cyberphysikalischer Systemtechnik, Datenwissenschaft und künstlicher Intelligenz, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Modellierung und Simulation. Nachdem das offizielle Kick-off Meeting des Gesamtkonsortiums letzten Dezember in Sevilla stattgefunden hat, haben die deutschen Projektteilnehmer nach dem erfolgreichen Förderbescheid, ihre Arbeit Anfang Juni 2019 aufgenommen. Das BIGS wird als Konsortialpartner unter anderem die Koordinierung des Wissenstransfers, sowie das Community Management und den Austausch mit anderen Forschungsvorhaben betreuen und aktiv für das Gesamtkonsortium federführend gestalten.



Augenhöhe

على مستوى العينين

„Integration auf Augenhöhe –
Wertediskurs von
Geflüchteten für Geflüchtete“



Die vierte und letzte Trainingsrunde des im Rahmen von „**Demokratie leben!**“ **geförderten Modellprojekts** „Integration auf Augenhöhe – Wertediskurs von Geflüchteten für Geflüchtete“ neigt sich langsam dem Ende zu. In diesem Durchlauf hatten wir insgesamt **16 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer**, die teilweise auch schon **in kulturvermittelnder Funktion** ihre eigenen Workshops umsetzen.

Der endgültige Projektabschluss sowie eine abschließende Netzwerkveranstaltung erfolgen in den nächsten Monaten. Außerdem wird das BIGS zu diesem Anlass eine Publikation über das Projekt anfertigen, die noch in diesem Jahr veröffentlicht werden soll.

Dianastr. 46
14482 Potsdam
info@bigs-potsdam.org